

Referenz Sage Office Line

Branche: Dienstleistung – Finanz- u. Versicherungsmakler

Nicht zu teuer: Auch kleine Beträge werden gebucht

Die pma Finanz- und Versicherungsmakler GmbH unterstützt seit 25 Jahren freie Finanz- und Versicherungsdienstleister. Seinen Partnern bietet der Dienstleister aus Münster eine umfangreiche Service- und Produktpalette an, von exklusiven Versicherungen über Vertriebsunterstützung bis hin zu innovativen Abwicklungshilfen. In der Verwaltung ihrer Abrechnungsprozesse setzt die pma Finanz- und Versicherungsmakler GmbH auf die Sage Office Line.



„Mit der Office Line steht uns ein leistungsstarkes Rechnungswesen zur Verfügung, in der wir unsere mehr als 650 Partner mit ihren Buchungen und Abrechnungen erfassen. Die offene System-Architektur erlaubt es gleichzeitig, Anpassungen nach unseren Vorstellungen vorzunehmen“, sagt Leonard Hüesker, Systemadministrator der pma Finanz- und Versicherungsmakler GmbH.

Info Referenzkunde

Firma:

pma Finanz- und Versicherungsmakler GmbH

Software-Lösung:

Office Line

Anwendungsgebiete:

WaWi, ReWe, Personalmanagement

Bis zum Jahr 2000 setzte der Dienstleister den PC-Kaufmann von Sage ein. Als der Dienstleister wuchs und immer mehr Makler als Partner gewonnen werden konnten, stieg man auf die leistungsfähigere Office Line um, wobei die pma auch Wert auf die GoB-Zertifizierung der Software legte. Statt manuell werden die Buchungen jetzt automatisch getätigt. „Nur so lohnt sich der Aufwand auch für kleinere Beträge“, sagt Leonard Hüesker. Möglich wird das durch die Anbindung der Spezialsoftware für das Versicherungsgeschäft, mit der die Vermittlerabrechnungen erstellt werden.

Zusammen mit den Buchungssätzen werden sie dank identischer Kostenrahmen problemlos an das Rechnungswesen der Office Line übergeben. Für den Systemadministrator Hüesker ist die Offenheit der Software durch den SQL-Server ein großer Vorteil. Anbindungen externer Programme wie das Dokumentenverwaltungssystem sind so ebenso möglich wie individuelle Anpassungen. „Auch die Vorschriften unseres amerikanischen Mutterkonzerns konnten wir problemlos umsetzen und die erforderlichen Daten in der Office Line abbilden.“ Außerdem nutzt Leonard Hüesker

die Möglichkeit, das System auf einem virtualisierten Server unter VMware ESX zu betreiben. Die vorhandene Hardware wird so besser ausgenutzt und die Zuverlässigkeit erhöht. „Fällt ein Gerät aus, wird der virtuelle Server auf ein anderes verschoben und wir können ohne Unterbrechung mit dem System weiterarbeiten.“

Für die Anwender ist die Microsoft-basierte Benutzeroberfläche ein Vorteil. „In der vertrauten Umgebung fühlen sie sich wohl, das erleichtert das Arbeiten“, sagt Leonard Hüesker.

Erreichte Ziele

- Schneller und rentabler durch automatische Buchungen
- Problemloser Datentransfer
- Anbindung zusätzlicher Spezialprogramme durch offene Schnittstellen